

Übersicht aller Veranstaltungen

„Singt dem Herrn ein NEUES Lied“!? - Religionsunterricht zwischen Chorälen und Popsongs (TM 5: Werkstattseminar)

Seminar, SWS: 2
Meyer, Jan

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2019 - 01.02.2020 3403 - A401

Kommentar **„Singt dem Herrn ein NEUES Lied“!? - Religionsunterricht zwischen Chorälen und Popsongs**

Musik spielt für das Christentum seit jeher eine zentrale Rolle. Ob in Schule oder Kirche, der Familie oder in den Medien: Musik und Religion scheinen „ein didaktisches Traumpaar“ (Bubmann 2016) zu sein.

Nicht nur im Zuge der Arbeit am neuen Evangelischen Gesangbuch oder im Kontext der neuen Gesangbuch-App „Cantico“ stellt sich dabei die Frage, *welche* Musik zukünftig *welche* Rolle spielen soll.

In diesem Seminar fragen wir nach der religionspädagogischen Eignung und religionsdidaktischen Umsetzung ausgewählter Musik, wir nähern uns dabei sowohl theoretisch als auch musikpraktisch dem Themenfeld Musik im Religionsunterricht an und loten dabei Chancen wie Grenzen aus.

Literatur

Musik hören, machen, deuten, erschließen: Für Musiker und Nicht-Musiker!

Bubmann, Peter/Landgraf, Michael (Hg.): „Musik in Schule und Gemeinde. Grundlagen – Methoden – Ideen. Ein Handbuch für die religionspädagogische Praxis.“ Stuttgart: 2006.
Lindner, Heike: „Musik für den Religionsunterricht. Praxis- und kompetenzorientierte Entfaltungen.“ Göttingen: 2014.

Tenbergen, Teresa: "Can a song save your Life?" Das Singen im Religionsunterricht im Spiegel seiner Perspektiven. Leipzig: 2017.

Aktuelle Probleme der biomedizinischen Ethik (VM3b)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2019 - 01.02.2020 3403 - A401

Kommentar Der rasante Fortschritt in der medizinischen und biologischen Forschung weckt mit den sich bietenden neuen Möglichkeiten nicht nur Lebenshoffnungen. Zugleich wirft er ethisch höchst brisante Fragen auf: Wann beginnt menschliches Leben? Wann endet es? Diese auch theologisch relevanten "Anfangs- und Endfragen" entstehen etwa im Zusammenhang umstrittener reproduktionsmedizinischer, gentherapeutischer und transplantationsmedizinischer Praktiken wie der In-vitro-Fertilisation, der (invasiven und nichtinvasiven) Pränataldiagnostik, der Präimplantationsdiagnostik, dem therapeutischen Klonen, dem Genome Editing und der Organtransplantation. Hier hat sich in den letzten Jahren ein weites „Neuland“ der ethisch zu reflektierenden Verantwortung eröffnet. In der angezeigten Veranstaltung soll es darum gehen, hier aus christlich-theologischer Perspektive eine ethische Orientierung zu gewinnen.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Bachelor- / Masterkolloquium

Kolloquium, SWS: 1

Kommentar Das Bachelor- bzw. Masterkolloquium findet nach Absprache mit den jeweiligen Erstprüfenden auf Basis der PO 2016 statt. Termine werden mit den Erstprüfenden direkt vereinbart. Als Leistungsnachweis für die Studienleistung im Masterkolloquium ist das Verfassen eines Exposés vorgesehen. Alle nötigen Informationen erhalten Sie bei Anmeldung der Arbeiten.

Bibelkunde: Altes Testament (BM 0b, Teil 1)

 Seminar, SWS: 2
Neumann, Nils

 Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2019 - 01.02.2020 Astor Grand
Cinema -
Kinosaal 2

Kommentar Die Bibelkunde vermittelt Studierenden einen Überblick über den Aufbau der Bibel, über die Struktur der biblischen Schriften und Schriftengruppen, über wesentliche Inhalte der Schriften sowie über wichtige motivische und thematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schriften. Zu den Schwerpunkten der alttestamentlichen Bibelkunde zählen der Pentateuch (insbes. Genesis, Exodus), die prophetischen Schriften (insbes. Jesaja) und die poetische Literatur (insbes. der Psalter).

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bibelkunde kreativ

 Sonstige
N. Theologie, N.

Di 08:00 - 10:00 22.10.2019 - 01.02.2020

Kommentar „Bibelkunde kreativ“ richtet sich an Studierende aller Semester, die ihre Bibelkundekenntnisse erweitern oder auffrischen wollen. Im Wintersemester liegt der Schwerpunkt auf dem Alten Testament. Wir lesen und erarbeiten die Texte gemeinsam. Sie lernen dabei unterschiedliche Methoden kennen, mit denen Sie sich selbst Bibeltexte erschließen und mit Schülergruppen mit der Bibel arbeiten können. Der Schwerpunkt liegt dabei auf kreativen und handlungsorientierten Methoden. Sie bestimmen mit Ihren Fragen die Schwerpunkte der Veranstaltung mit.

Dies ist ein Angebot von Angelika Wiesel im Rahmen des Mentorats.

Diese Übung kann gut als Ergänzung zum Grundkurs Bibelkunde -Altes Testament von Prof. Dr. Nils Neumann besucht werden.

Ort: Appelgarten, Appelstraße 11a, 4. OG

Bitte mitbringen: die eigene Bibel.

Bibelkunde: Neues Testament (BM 0b, Teil 2)

 Seminar, SWS: 2
Neumann, Nils

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2019 - 24.10.2019 1211 - 105

Kommentar Die Bibelkunde vermittelt Studierenden einen Überblick über den Aufbau der Bibel, über die Struktur der biblischen Schriften und Schriftengruppen, über wesentliche Inhalte der Schriften sowie über wichtige motivische und thematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schriften. Zu den Schwerpunkten der neutestamentlichen Bibelkunde zählen die synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas), die Paulusbriefe (insbes. Römerbrief und Korintherbriefe) und auch die johanneische Literatur (Johannesevangelium, Johannesbriefe und die Apokalypse).

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Christenverfolgungen im römischen Reich (VM 4a)

 Seminar, SWS: 2
Ulferts, Robert

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 24.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 109

Kommentar Das Verhältnis des römischen Staates zum Christentum war in den ersten drei Jahrhunderten n.Chr. geprägt von heftigen Auseinandersetzungen, die immer wieder zu

Verfolgungen von Christen im römischen Reich führten. In diesem Seminar werden zum einen die Ursachen für staatliche Maßnahmen gegen Christen genauer beleuchtet. Ein weiterer Fokus liegt darauf, die Entwicklung innerhalb der Verfolgungszeit – von lokalen Ausschreitungen bis hin zu geplanten reichsweiten Verfolgungen – zu untersuchen. Dabei wird der Zeitraum von Nero (54-68) bis zum Toleranzedikt des Galerius 311, das die christliche Religion staatlicherseits anerkannte, abgedeckt. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen antiken Texten dient zudem dazu, das quellenkritische Arbeiten einzuüben.

Literatur Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh 1995, S. 105-134.

Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Reader verteilt mit zentralen Quellen und wichtigen Texten aus der Forschungsliteratur.

Christologie in der Alten Kirche (VM 4a)

Seminar, SWS: 2
Lorgeoux, Olga

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 109

Kommentar Die Evangelien berichten davon, dass nach der Taufe Jesu eine göttliche Stimme zu hören ist, die sagt: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden“ (Mk 1,1) – was bedeutet diese Aussage aber für die Frage nach dem Verhältnis zwischen Jesus Christus und Gott? Wurde Jesus erst bei der Taufe als Gottes Sohn angenommen? Wie verhält sich dies zu den präexistenten Äußerungen der johanneischen und paulinischen Theologie?

Im Seminar wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie die frühen Christen unter Zuhilfenahme der Philosophie die biblischen Aussagen über Jesus ausgelegt, sie im Kontext ihrer trinitätstheologischen Reflexion verortet und schließlich in schriftlichen Bekenntnissen fixiert haben.

Das Ende der „Jesus-Story“: Passion, Kreuz und Auferstehung in den Evangelien (VM 2)

Seminar, SWS: 2
Senk, Anna-Lena

Mi Einzel 16:00 - 18:00 15.01.2020 - 15.01.2020 1211 - 402

Fr Einzel 14:00 - 18:00 31.01.2020 - 31.01.2020 3403 - A401

Sa Einzel 10:00 - 15:00 01.02.2020 - 01.02.2020 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.02.2020 - 07.02.2020 3403 - A401

Sa Einzel 10:00 - 15:00 08.02.2020 - 08.02.2020 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.02.2020 - 21.02.2020 1502 - 109

Kommentar „Es waren noch zwei Tage bis zum Passafest und den Tagen der ungesäuerten Brote. Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn mit List ergreifen und töten könnten.“ (Mk 14,1)

Mit diesen Worten beginnt im Markusevangelium der Passions-Showdown, der schließlich in Jesu Kreuzigung gipfelt, dem dramatischen Höhepunkt: Die Hoffnung der Jünger – zerstört. Das Problem der Gegner Jesu – behoben. Die Gemeinschaft seiner Anhänger – ohne Ziel. Die Geschichte Jesu ist zu Ende.

Aber Achtung, Spoiler: Jesus bleibt nicht tot im Grab – er lebt!

Alle vier Evangelisten wählen für die Schilderungen von Passion, Kreuz und Auferstehung, dem Fundament unseres christlichen Glaubens, die Gattung der Erzählung. Hand aufs Herz: Haben Sie alle Evangelien gelesen? Wissen Sie, wer dem Auferstandenen zuerst begegnet ist? Können Sie die Unterschiede zwischen den Darstellungen bei Lukas und Matthäus benennen? Und könnten Sie Ihren Schüler*innen erklären, warum sich die „Berichte“ überhaupt so stark unterscheiden?

All diese Fragen sind Thema des Seminars. Begeben wir uns also hinein in die Handlungsstränge und Intrigen. Lernen wir die Figuren kennen, die in diesen letzten Tagen eine Rolle spielen, und die literarischen Orte, die seine Spuren tragen. Entdecken Sie mit mir spannungsvolle Szenen und anrührende Reden, in denen es um nicht

weniger geht als Leben und Tod und die Frage, was dieser Mann als Galiläa mit Gott und mit uns zu tun hat.

Der 21.02. ist ein optionaler Zusatztermin zum Thema „Wissenschaftliches Arbeiten für Studienfortgeschrittene“ (vgl. Ankündigung zur Veranstaltung). In der Veranstaltung können Sie eine alternative Studienleistung zu diesem Seminar erbringen. Weitere Informationen folgen in der ersten Sitzung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Der politische Barth (Eine Ringvorlesung mit Begleitseminar) (VM 3b; TM 4)

Vorlesung/Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di 14-tägig 18:00 - 20:00 22.10.2019 - 01.02.2020 1211 - 105

Mi 14-tägig 08:00 - 10:00 23.10.2019 - 01.02.2020 1211 - 105

Kommentar In diesem Jahr findet das Karl-Barth-Jahr 2019 aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des Erscheinens des Ersten Römerbriefs und des sog. „Tambacher Vortrags“ („Der Christ in der Gesellschaft“) statt. Wir möchten das Jubiläum nutzen und eine Ringvorlesung anbieten, die das politische Anliegen Karl Barths angesichts aktueller Herausforderungen aufgreift. Die Veranstaltung findet 14-tägig statt und besteht aus:

- a) Vortrag: Di, 18-20 Uhr;
- b) Nachbesprechung mit Referent*innen im Seminar: Mi, 8-10 Uhr

Der Veranstaltung liegt folgende Synopse zugrunde:

Termin

Thema

Referent*in

22.10.2019

[kein Mittwochsseminar]

„Es wird regiert“. Gottes Regierung und die politischen Krisen der Gegenwart

André Jeromin, Doktorand an der Leibniz Universität Hannover

29.10.2019

(mit Seminar-teilnahme)

Herrenlos! Karl Barth und die „Mächte und Gewalten“ im Raum des Politischen

Dr. Margit Ernst-Habib, Habilitandin an der Leibniz Universität Hannover

12.11.2019

[kein Mittwochsseminar]

Ort: Kreuzkirche Hannover

Karl Barth und Kampdrohnen. Zur ethischen Legitimierung unbemannter Waffen

Eröffnung der Barth-Ausstellung in der Kreuzkirche Hannover

Björn Schütz, Doktorand an der Leibniz Universität Hannover

19.11.2019

Ort: Kreuzkirche Hannover

Zeit: 8.15 Uhr

ESG-Frühstück zu Barth

Prof. Dr. Marco Hofheinz und Angelika Wiesel

19.11.2019

[kein Mittwochsseminar]

Wirtschaftsethische Implikationen von Barths Theologie

Dr. Raphaela J. Meyer zu Hörste-Bührer, Hannover

26.11.2019

(mit Seminar-teilnahme)

Theo-Politics? Conversing with Barth in Western and Asian Contexts

Dr. Markus Hofer, Universität Zürich

10.12.2019

(mit Seminar-teilnahme)

Ort: Reformierte Gemeinde Hannover

Resist! Karl Barth's Radical Politics in Today's America

Prof. Dr. W. Travis McMaken, Lindenwood University of St. Charles, Missouri

7.1.2019

(mit Seminar-teilnahme)

Titel wird nachgereicht

Christine Lieberknecht, Pastorin und Ministerpräsidentin a.D.

21.1.2020

(mit Seminar-teilnahme)

Ort: Hanns-Lilje-Haus Hannover

„Was hat der politische Barth einer liberalen Politikerin zu sagen? Was hat eine liberale Politikerin dem linken Barth zu sagen?“

Dr. Irmgard Schwaetzer,

Bundesministerin a.D., Präses der Synode der EKD

28.1.2020

Abschlusssitzung

Literatur Zur Einstimmung: Frank Jehle, Lieber unangenehm laut als angenehm leise. Der Theologe Karl Barth und die Politik 1906-1968, Zürich 1999.
Christiane Tietz, Karl Barth. Ein Leben im Widerspruch, München 2018.

Der weite Weg zur Aufklärung. Frömmigkeit und Revolutionen unterwegs in die Neuzeit (VM 4b)

Seminar, SWS: 2
Lückel, Ulf

Fr Einzel	14:00 - 19:00	08.11.2019 - 08.11.2019	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 19:00	09.11.2019 - 09.11.2019	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 19:00	17.01.2020 - 17.01.2020	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 19:00	18.01.2020 - 18.01.2020	3403 - A401

Kommentar Die sogenannte Aufklärung stellt in der kirchenhistorischen Forschung immer noch ein Forschungsdesiderat dar, obschon die Aufklärung, verbunden mit der Orthodoxie, eine große theologische Bedeutung hat. Unser Blockseminar führt zunächst in die gravierenden *Veränderungen* ein, die sich in der Epoche der Aufklärung für das christliche Weltbild ergaben, um dann zu dem epochalen Umbruch der verschiedenen Revolutionen, wie bsw. in Nordamerika und Frankreich, zu gelangen, die schließlich den Weg der Säkularisation ebneten. Die Bewegung der Aufklärung hat das Kirchenwesen im 18. Jahrhundert politisch erschüttert, was theologiegeschichtlich nicht ohne Wirkung blieb. Die einsetzende Distanzierung von Kirche und Staat ist auf diesem Hintergrund zu sehen. Seither ist es in vielen Territorien möglich, die Ansichten der jeweiligen Kirche bzw. herrschenden Konfessionen offen abzulehnen oder auch offiziell aus den Kirchen auszutreten. Die mit der Aufklärung zunehmende Religionskritik und ihre Resultate lassen sich heute noch feststellen. Im Zuge der Aufklärung kam es zur Ausbildung der „Neologie“, einer hochinteressanten radikalen Dogmen- und Bibelkritik. Als deren Hauptvertreter gilt der Hallenser Theologe Johann Salomo Semler (1725–1791), der auch als Begründer der historisch-kritischen Methode angesehen wird, welche stark angefeindet wurde. Wir werden uns in diesem Seminar einen umfassenden Überblick über Entstehen und Wirkung der Aufklärung auf die christliche Religion erarbeiten – von den Ursprüngen der Bewegung bis zu ihren aktuellen Bezügen. Die charakteristischen Debatten und Konflikte dieser Zeit sind hochspannend und von bleibender Bedeutung für unsere Gegenwart!

Literatur Rainer Piepmeier, Art. Aufklärung I (philos.), in: TRE 4 (1979), S. 575–594.
Martin Schmidt, Art. Aufklärung II (theol.), in: TRE 4 (1979), S. 594–608.
Albrecht Beutel, Kirchengeschichte im Zeitalter der Aufklärung. Ein Kompendium (= UTB 3180), Göttingen 2009

Erstsemesterexkursion in den Harz: Einführung in die Ev. Theologie

Sonstige
N. Theologie, N.

- Kommentar** Die Erstsemesterexkursion richtet sich an alle, die neu mit dem Studium der Evangelischen Theologie beginnen. Das Programm wird von Angelika Wiesel vom Mentorat und der Fachschaft Evangelische Theologie gemeinsam vorbereitet. Wir verbringen gemeinsam das Wochenende in einem Selbstversorgerhaus in Seesen im Harz und führen Sie thematisch in das Theologiestudium ein. Sie lernen in Praxisworkshops an exemplarischen Themen die Arbeitsweise der einzelnen theologischen Disziplinen kennen und haben Gelegenheit Ihre Fragen zum Studium zu klären. Beim gemeinsamen Kochen und bei Outdoor-Aktivitäten bleibt genug Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen.
- Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Selbstversorgerhaus: 30 Euro.
- Anmeldung ab 14.10.2018 im Geschäftszimmer der Ev. Theologie (Appelstr. 11a, Raum A412) mit Bezahlen des Teilnehmerbeitrages.

Frauengestalten im AT (VM 1)

Seminar, SWS: 2
Johannsen, Friedrich

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 113

Kommentar Die Bedeutung von Frauengestalten in den biblischen Überlieferungen ist in den letzten Jahrzehnten neu entdeckt worden. In diesem Seminar werden Texte behandelt, in denen Frauengestalten wie Eva, Miriam, Deborah, Ruth, Esther, Sarah, Rebekka, Lea, Rachel und viele andere eine besondere Rolle spielen. Es soll ihrer Traditions- und Interpretationsgeschichte nachgegangen und nach ihrer Bedeutung in der Gegenwart gefragt werden. Daneben wird die Rechtssituation von Frauen in alttestamentlicher Zeit thematisiert.

Literatur Johannsen, Friedrich/Neumann, Nils: Alttestamentliches Arbeitsbuch. Für Studium und Lehre, 5. überarbeitete. Aufl. Stuttgart 2019, 201-223.

Fischer, Irmtraud: Gottesstreiterinnen. Bblische Erzählungen über die Anfänge Israels, Stuttgart u.a. 1995; 2., bearb. Aufl. 2000.

Schlüngel-Straumann, Helen: Die Frau am Anfang - Eva und die Folgen 3. Aufl. Münster 1999.

Geschichte des Christentums: Antike und Mittelalter (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Lorgeoux, Olga

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 109

Kommentar „Jesus Christus verkündigte das Reich Gottes, gekommen ist die Kirche“ (A. Loisy, 1857-1940).

Ob nun Jesus Christus eine Kirche gründen wollte oder nicht – jedenfalls ging von seinem Wirken ein Christentum hervor, dass innerhalb kürzester Zeit von einer verfolgten Minderheit zur Staatsreligion und schließlich zur Weltreligion wurde. Wie diese Erfolgsgeschichte im Einzelnen aussieht, d.h. wie das Christentum kirchliche Ämter und Frömmigkeitspraktiken ausbildete und wie es im - nicht ganz so dunklen - Mittelalter die Entfaltung des Papsttums und die Christianisierung Europas voranbrachte, sind nur einige Schwerpunkte, denen sich die Vorlesung auf ihrem Weg durch 1500 Jahre Kirchengeschichte widmet.

Bemerkung Dieses Seminar und das gleichnamige Seminar am Donnerstag (10-12 Uhr) sind alternativ zu belegen. Es müssen nicht beide Seminare besucht werden.

Geschichte des Christentums: Antike und Mittelalter (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Lorgeoux, Olga

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 109

Kommentar	„Jesus Christus verkündigte das Reich Gottes, gekommen ist die Kirche“ (A. Loisy, 1857-1940). Ob nun Jesus Christus eine Kirche gründen wollte oder nicht – jedenfalls ging von seinem Wirken ein Christentum hervor, dass innerhalb kürzester Zeit von einer verfolgten Minderheit zur Staatsreligion und schließlich zur Weltreligion wurde. Wie diese Erfolgsgeschichte im Einzelnen aussieht, d.h. wie das Christentum kirchliche Ämter und Frömmigkeitspraktiken ausbildete und wie es im - nicht ganz so dunklen - Mittelalter die Entfaltung des Papsttums und die Christianisierung Europas voranbrachte, sind nur einige Schwerpunkte, denen sich die Vorlesung auf ihrem Weg durch 1500 Jahre Kirchengeschichte widmet.
Bemerkung	Dieses Seminar und das gleichnamige Seminar am Dienstag (08-10 Uhr) sind alternativ zu belegen. Es müssen nicht beide Seminare besucht werden.

Glauben und Wissen. Theologie und Religionsphilosophie im Gespräch (VM 3b)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 109

Kommentar Das Thema Glauben und Wissen gehört zweifellos zu den großen Menschheitsfragen. Es steht sowohl am Beginn der Philosophie als auch der Theologie. Beide wurden das Thema über den Gang ihrer Entwicklung hin nicht mehr los. Im angezeigten Seminar soll anhand zehn ausgewählter Beispiele aus der Theologie- und Philosophiegeschichte der Grundkonflikt zwischen Glauben und Wissen thematisiert werden. Bedeutsame theologische und philosophische Grundentscheidungen sowie wichtige geistesgeschichtliche Epochen kommen dabei zur Sprache. Das Arbeitsbuch von Martin Hailer mit dem gleichnamigen Titel „Glauben und Wissen“ dient in der Veranstaltung als Lektüregrundlage und soll in der Erarbeitung einführungend zur gemeinsamen Erkundung und Urteilsbildung anregen.

Literatur Als Lektüregrundlage dient und darum zur Anschaffung empfohlen ist:

Martin Hailer, Glauben und Wissen. Arbeitsbuch Theologie und Philosophie, Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht 2006.

Vgl. fernerhin: Martin Hailer, Religionsphilosophie, UTB 4183, Göttingen 2014.

Grundkurs Geschichte der Religionspädagogik (BM 5a)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 003

Kommentar Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Bedeutung und Entwicklung von Religionspädagogik als Wissenschaft sowie über religiöse Grundfragen, Grundbegriffe und Lernorte religiöser Bildung.

Bemerkung Studien- und Prüfungsleistungen können *ausschließlich* für das ausgewiesene Mikromodul abgelegt werden! Im Hinblick auf die Materialorganisation melden Sie sich bitte verbindlich und bis spätestens 30.09.2019 bei Stud.IP an.

Teilnahmevoraussetzung:

Fähigkeit und Bereitschaft zu 90-minütiger Handy-/Smartphone-Abstinenz.

Literatur Schröder, Bernd: Religionspädagogik, Tübingen 2012.

Rothgangel, Martin/ Adam, Gottfried/ Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium; 8., grundlegend neu bearb. & erg. Aufl., Göttingen 2012.

Grundkurs Neues Testament 1 (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Neumann, Nils

Di wöchentl. 14:30 - 16:15 22.10.2019 - 01.02.2020 1101 - E001

Kommentar	Der Grundkurs Neues Testament knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im ersten Teil des Grundkurses geht es zentral um die geschichtlichen Umstände, unter denen die neutestamentlichen Schriften entstanden sind. Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden einen Einblick in die politische Geschichte Judäas und Galiläas im 1. Jh. n.Chr. sowie in die Entstehung des Frühchristentums bis zum Beginn des 2. Jh.. Anhand exemplarischer Themenfelder wird dabei vertieft, inwieweit die neutestamentlichen Schriften in ihrer „Welt“ verankert sind. Im Mittelpunkt des Grundkurses steht aber der Erwerb von Wissen darüber, unter welchen konkreten Voraussetzungen und aufgrund welcher konkreten Problemstellungen die neutestamentlichen Schriften abgefasst worden sind.
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Grundkurs Neues Testament 2 (BM 2b)

Seminar, SWS: 2
Neumann, Nils

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2019 - 01.02.2020

Kommentar Der Grundkurs Neues Testament knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im zweiten Teil des Grundkurses geht es zentral um thematische Akzente der neutestamentlichen Schriften. Zunächst erwerben Studierende die Kenntnis wichtiger Auslegungsmethoden der diachronen und synchronen Exegese sowie die Fähigkeit, diese anzuwenden. Sodann erarbeiten sie sich auf dieser Grundlage wichtige Grundthemen neutestamentlichen Denkens. Dabei stehen die paulinische Theologie sowie die Theologie der synoptischen Evangelien und die des Johannesevangeliums im Mittelpunkt.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Grundkurs Religionspädagogik und Religionsunterricht (BM 5b)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 003

Kommentar Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse über den Lernort Schule, über Voraussetzungen und Ausgangsbedingungen religiöser Bildungsprozesse Lehrender und Lernender sowie über die geltende Rechtslage.

Bemerkung Studien- und Prüfungsleistungen können *ausschließlich* für das ausgewiesene Mikromodul abgelegt werden! Im Hinblick auf die Materialorganisation melden Sie sich bitte verbindlich und bis spätestens 30.09.2019 bei Stud.IP an.

Teilnahmevoraussetzung:

Fähigkeit und Bereitschaft zu 90-minütiger Handy-/Smartphone-Abstinenz.

Literatur Schröder, Bernd: Religionspädagogik, Tübingen 2012.

Kirchenamt der EKD (Hg.) (2008): Theologisch-Religionspädagogische Kompetenz – Professionelle Kompetenzen und Standards für die Religionslehrerbildung. Empfehlungen der Gemischten Kommission zur Reform des Theologiestudiums, Hannover. Abrufbar unter: http://www.ekd.de/download/ekd_texte_96.pdf

Rothgangel, Martin/ Adam, Gottfried/ Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium; 8., grundlegend neu bearb. & erg. Aufl., Göttingen 2012.

Hebräisch Einführung

Seminar, SWS: 2
Schoener, Gustav-Adolf

Mo Einzel	12:00 - 16:00	07.10.2019 - 07.10.2019	1502 - 109
Di Einzel	12:00 - 18:00	08.10.2019 - 08.10.2019	1502 - 109
Mi Einzel	12:00 - 18:00	09.10.2019 - 09.10.2019	1502 - 109
Do Einzel	12:00 - 18:00	10.10.2019 - 10.10.2019	1502 - 109
Fr Einzel	12:00 - 16:00	11.10.2019 - 11.10.2019	1502 - 109

- Kommentar** Der fachspezifische Sprachkurs führt in das klassische und das für die Theologie wichtige Mittellatein ein. Dieser Kurs ist für alle die Studierenden in den BA-Studiengängen Evangelische Theologie und Katholische Theologie verpflichtend, die bisher über keine Lateinkenntnisse (mind. Kleines Latinum) verfügen. Für alle anderen Studiengänge kann der Sprachkurs als Schlüsselkompetenz in den Bereichen A oder B angerechnet werden.
- Literatur** Pons Wörterbuch für Schule und Studium Latein - Deutsch, Stuttgart: Pons 2012. (neu: 24,99 EUR).
ISBN 978-3-12-517555-6
- Andere Wörterbücher (z.B. Stowasser) sind möglich.
Das Wörterbuch wird sowohl im Kurs für Übungstexte als auch für die abschließende Klausur benötigt.

Kirche im Nationalsozialismus (VM 4b)

Seminar, SWS: 2
Ulferts, Robert

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 109

- Kommentar** Unmittelbar nach der „Machtergreifung“ Ende Januar 1933 begannen die Nationalsozialisten durch „Gleichschaltung“ Staat, Gesellschaft und Kultur in Deutschland im Sinne ihrer Ideologie umzugestalten. Inwiefern dies dem Regime in Bezug auf die christlichen Kirchen gelungen ist, ist eine zentrale Fragestellung in diesem Seminar. Aber auch Formen von Nichtanpassung, Protest und zum Teil sogar Widerstand in den beiden christlichen Konfessionen werden genauer thematisiert. Zum Ende der Vorlesungszeit ist eine Wochenend-Exkursion nach Berlin mit folgenden Programmpunkten geplant: Besuch der „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ und Teilnahme an einem Workshop, Führung durch Berlin zum Thema: „Bonhoeffers Rolle im Widerstand“.

- Literatur** Karl-Joseph Hummel, Deutsche Geschichte 1933-1945, München 1998, S. 182-198.
- Ein Reader mit zentralen Quellen und wichtigen Texten aus der Forschungsliteratur wird zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

Latein-Kurs I

Seminar, SWS: 2
Schoener, Gustav-Adolf

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 103

- Kommentar** Der fachspezifische Sprachkurs führt in das klassische und das für die Theologie wichtige Mittellatein ein. Dieser Kurs ist für alle die Studierenden in den BA-Studiengängen Evangelische Theologie und Katholische Theologie verpflichtend, die bisher über keine Lateinkenntnisse (mind. Kleines Latinum) verfügen. Für alle anderen Studiengänge kann der Sprachkurs als Schlüsselkompetenz in den Bereichen A oder B angerechnet werden.

- Literatur** Pons Wörterbuch für Schule und Studium Latein - Deutsch, Stuttgart: Pons 2012. (neu: 24,99 EUR).
ISBN 978-3-12-517555-6

Andere Wörterbücher (z.B. Stowasser) sind möglich.
Das Wörterbuch wird sowohl im Kurs für Übungstexte als auch für die abschließende Klausur benötigt.

Latein-Kurs II

Seminar, SWS: 2
Schoener, Gustav-Adolf

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 109

- Kommentar** Der fachspezifische Sprachkurs führt in das klassische und das für die Theologie wichtige Mittellatein ein. Dieser Kurs ist für alle die Studierenden in den BA-Studiengängen Evangelische Theologie und Katholische Theologie verpflichtend, die bisher über keine

- Literatur Lateinkenntnisse (mind. Kleines Lateinum) verfügen. Für alle anderen Studiengänge kann der Sprachkurs als Schlüsselkompetenz in den Bereichen A oder B angerechnet werden.
Pons Wörterbuch für Schule und Studium Latein - Deutsch,
Stuttgart: Pons 2012. (neu: 24,99 EUR).
ISBN 978-3-12-517555-6
- Andere Wörterbücher (z.B. Stowasser) sind möglich.
Das Wörterbuch wird sowohl im Kurs für Übungstexte als auch für die abschließende Klausur benötigt.

Latein-Kurs III

Seminar, SWS: 2
Schoener, Gustav-Adolf

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 25.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 103

Kommentar Der fachspezifische Sprachkurs führt in das klassische und das für die Theologie wichtige Mittellatein ein. Dieser Kurs ist für alle die Studierenden in den BA-Studiengängen Evangelische Theologie und Katholische Theologie verpflichtend, die bisher über keine Lateinkenntnisse (mind. Kleines Lateinum) verfügen. Für alle anderen Studiengänge kann der Sprachkurs als Schlüsselkompetenz in den Bereichen A oder B angerechnet werden.

Literatur Pons Wörterbuch für Schule und Studium Latein - Deutsch,
Stuttgart: Pons 2012. (neu: 24,99 EUR).
ISBN 978-3-12-517555-6

Andere Wörterbücher (z.B. Stowasser) sind möglich.
Das Wörterbuch wird sowohl im Kurs für Übungstexte als auch für die abschließende Klausur benötigt.

Lektürekurs Altgriechisch

Seminar, SWS: 2
Schoener, Gustav-Adolf

Fr Einzel 14:00 - 16:00 06.12.2019 - 06.12.2019 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.12.2019 - 13.12.2019 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 19:00 14.12.2019 - 14.12.2019 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.12.2019 - 20.12.2019 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 19:00 21.12.2019 - 21.12.2019 1502 - 109

Kommentar Dieser Lektürekurs ist freiwillig und richtet sich an Interessenten mit Vorkenntnissen Altgriechisch (Nachweis fachbezogener Sprachkenntnisse oder andere Abschlüsse). In Absprache mit den Lehrenden der Module Bibelkunde, Altes und Neues Testament sollen in diesem Lektürekurs wichtige griechische Texte der Bibel übersetzt werden. In dem Lektürekurs kann eine alternative Studienleistung zu dem entsprechenden Seminar erworben werden. Möglich ist auch die Anrechnung für die Bereiche Schlüsselkompetenzen A und B.

Lektürekurs Latein

Seminar, SWS: 2
Schoener, Gustav-Adolf

Fr Einzel 14:00 - 16:00 17.01.2020 - 17.01.2020 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.01.2020 - 24.01.2020 1502 - 109

Sa Einzel 10:00 - 18:00 25.01.2020 - 25.01.2020 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 18:00 31.01.2020 - 31.01.2020 1502 - 109

Sa Einzel 10:00 - 18:00 01.02.2020 - 01.02.2020 1502 - 109

Kommentar Dieser Lektürekurs ist freiwillig und richtet sich an Interessenten mit Vorkenntnissen Latein (Nachweis fachbezogener Sprachkenntnisse oder andere Abschlüsse). In Absprache mit den Lehrenden der Module Kirchengeschichte und Systematische Theologie sollen in diesem Lektürekurs wichtige lateinische Texte übersetzt werden, deren deutsche Übersetzungen Basisliteratur der jeweiligen Seminaren sind (z.B. Ausschnitte aus Luthers *Heidelberger Disputation*). In dem Lektürekurs kann eine

- alternative Studienleistung zu dem entsprechenden Seminar erworben werden. Möglich ist auch die Anrechnung für die Bereiche Schlüsselkompetenzen A und B
- Literatur Ein Wörterbuch Latein – Deutsch (evtl.: Pons Wörterbuch für Schule und Studium Latein - Deutsch, Stuttgart: Pons 2012, oder: Stowasser)
- Unterlagen zur Grammatik (je nach Bedarf)

Liebe(n) lernen (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Günther, Matthias

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 109

Kommentar Kein Thema beschäftigt Menschen mehr als die Liebe. Sie steht für Erfahrungen von Sinnfindung und Sinnhaftigkeit, mit ihrer Entbehrung auch für Erfahrungen von Sinnverlust und Sinnlosigkeit. Liebe(n) muss erlernt werden – auch in der Schule – durch die Reflexion gemachter Erfahrungen und als Vorbereitung zukünftiger Erfahrungen. Im Seminar soll geprüft werden, unter welchen Bedingungen Schülerinnen und Schüler sich Kompetenzen im Umgang mit der Liebe untereinander, in der Entwicklung von Empathiefähigkeit gegenüber ihnen später in ihrem Berufsalltag anvertrauten Menschen und als kritische Kategorie zur Beurteilung gesellschaftlichen, auch religiösen Lebens aneignen können.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Neuere Geschichte des Christentums (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Noormann, Harry

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 003

Kommentar Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltung werden Sie epochale Überblickskenntnisse über Wende- und Brennpunkte der Geschichte des Christentums von der Reformation bis ins 20. Jahrhundert erworben haben. An ausgewählten Beispielen werden Sie Gelegenheit haben zu erfahren, dass zeitliche Distanz und lebensweltliche Ferne wenig zu tun haben mit Interesse und Leidenschaft für ein Thema. Die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen historischen Fragestellungen steht im Zentrum der Anliegen dieses Grundkurses mit Vorlesungsanteilen.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Orientierungsseminar (BM 0a)

Seminar, SWS: 2
Senk, Anna-Lena

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2019 - 01.02.2020 1211 - 105

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2019 - 01.02.2020 1211 - 333

Kommentar Was ist Theologie? Was ist ein Theologiestudium? Das Seminar dient dazu, Mitstudierende, Lehrende und das Institut kennenzulernen und einen Einblick in die Evangelische Theologie als Wissenschaft zu gewinnen. Es bietet Raum, eigene Fragen in Hinsicht auf Theologie und Studium miteinander zu diskutieren und zu klären. Dieser Kurs und das Orientierungsseminar am Freitag (10-12 Uhr) sind alternativ. Es muss nur einer belegt werden!

Orientierungsseminar (BM 0a)

Seminar, SWS: 2
Tegtmeier, Jan-Philip

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 003

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 113

Kommentar Was ist Theologie? Was ist ein Theologiestudium? Das Seminar dient dazu, Mitstudierende, Lehrende und das Institut kennenzulernen und einen Einblick in die Evangelische Theologie als Wissenschaft zu gewinnen. Es bietet Raum, eigene Fragen in Hinsicht auf Theologie und Studium miteinander zu diskutieren und zu klären. Dieser Kurs und das Orientierungsseminar am Montag (10-12 Uhr) sind alternativ. Es muss nur einer belegt werden!

Schuld – Sünde – Vergebung (TM 1c/2c)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2019 - 01.02.2020 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung baut auf die inhaltlichen Mikromodule TM 1a/2a (AT/NT: Sünde in der Bibel) und TM 1b/2b (KG/ST: Schuld – Sünde – Vergebung). Sie eignet sich nicht zum Parallelbesuch mit den Mikromodulen TM 1a/2a und TM 1b/2b zum Thema Soteriologie!

Bemerkung Studien- und Prüfungsleistungen können *ausschließlich* für das ausgewiesene Mikromodul abgelegt werden! Im Hinblick auf die Materialorganisation melden Sie sich bitte verbindlich und bis spätestens 30.09.2019 bei Stud.IP an.

Teilnahmevoraussetzung:

Erfolgter Besuch der Mikromodule TM 1a/2a (AT/NT: Sünde in der Bibel) und TM 1b/2b (KG/ST: Schuld – Sünde – Vergebung) sowie Fähigkeit und Bereitschaft zu 90-minütiger Handy-/Smartphone-Abstinenz. Bitte stellen Sie sich auf umfangreichere Textlektüren ein.

Literatur Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Textlektüre ein.

Soteriologie (TM 1b / TM 2b)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2019 - 01.02.2020 3403 - A401

Kommentar Die Soteriologie (von gr. *sot#r* = Retter) fragt nach dem *Werk* Jesu Christi und zwar unter der Fragestellung: Was hat Christus für uns getan? Die Soteriologie behandelt damit einen Aspekt der Christologie. Die Soteriologie setzt, genauer gesagt, die Lehre von Jesu Person voraus. Zugleich kann die Frage, wer Jesus ist, als die Frage nach Jesu Person, nicht geklärt werden, ohne dass bedacht wird, was Jesus für uns getan hat. Die Lehre von Jesu Person und Werk gehören zusammen. Die Frage nach Jesu Werk richtet das Augenmerk insbesondere auf Jesu Tod am Kreuz und dessen Bedeutung für uns Menschen. Im angezeigten Seminar wollen wir gemeinsam insbesondere nach der Heilsbedeutung des Kreuzestodes Jesu fragen. Wir werden verschiedene Typen kirchlicher Versöhnungslehre kennenlernen und unser Augenmerk vor allem auf die sog. „Drei-Ämter-Lehre“ richten.

Literatur Gerhard Sauter (Hg.), „Versöhnung“ als Thema der Theologie, Theologische Bücherei 92, Gütersloh 1997.

Vielfalt des Judentums (TM 6b)

Seminar
N. Theologie, N.

Mi Einzel	12:00 - 14:00	08.01.2020 - 08.01.2020	1211 - 402
Mo Einzel	09:00 - 15:00	17.02.2020 - 17.02.2020	3403 - A401
Di Einzel	09:00 - 15:00	18.02.2020 - 18.02.2020	3403 - A401
Mi Einzel	09:00 - 15:00	19.02.2020 - 19.02.2020	3403 - A401
Do Einzel	09:00 - 15:00	20.02.2020 - 20.02.2020	3403 - A401
Fr Einzel	09:00 - 15:00	21.02.2020 - 21.02.2020	3403 - A401

Kommentar Ziel des Seminars: die Grundlagen und Vielfalt des Judentums kennenzulernen.

Themen:

Grundlagen des Judentums: Bibel, Mündliche Lehre und weitere Quellen, Wer ist Jude?, Strömungen im Judentum, der jüdische Kalender/jüdische Feste/Lebenszyklus, Jüdisches Leben in Deutschland, jüdisches Leben in Israel, in USA und anderswo, Große Gestalten des Judentums, Ethik des Judentums.

Ein Besuch in der Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover ist vorgesehen.

Aktive Mitarbeit und eine positive Einstellung zum Thema sind wünschenswert. Ein Reader wird erstellt.

Vorgespräch zum Seminar und Besprechung der möglichen Studien- und Prüfungsleistungen findet in der Vorlesungszeit statt.

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Literatur

Vorbereitung auf das Fachpraktikum für das Lehramt an Gymnasien (TM 7a)

Fachpraktikum, SWS: 2
N. Theologie, N.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2019 - 01.02.2020 1211 - 402

Kommentar Das Seminar bereitet mit dem Ziel einer Verknüpfung von Theorie und Praxis auf das Fachpraktikum vor. Dazu werden unter Berücksichtigung der formalen und theoretischen Grundlagen das Verfassen von Unterrichtsentwürfen thematisiert, die Planung von Unterrichtssequenzen sowie einzelnen Stunden eingeübt, die Konzeption von Klassenarbeiten berücksichtigt und exemplarische Methoden für den Religionsunterricht betrachtet. Bezüglich aller genannten Inhalte spielt insbesondere die Reflexion eine essenzielle Rolle.

Bemerkung Die Anmeldung zum vorbereitenden Seminar ist ab dem 1.10.2019 möglich. Die Kontaktdaten finden Sie dann hier (im KVV und auf der Instituts-Homepage) aktualisiert. Das Fachpraktikum muss durch die Teilnahme am Vorbereitungsseminar vor dem Absolvieren des Praktikums vorbereitet werden. Einen Praktikumsplatz an Ihrer Wunschschule sollten Sie möglichst frühzeitig selbst organisieren (insbesondere innerhalb Hannovers sind Vorlaufzeiten von einem Jahr gängig). Sollte Ihnen dies nicht gelingen, wenden Sie sich bitte zur Unterstützung deutlich vor Semesterbeginn an die Lehrperson.

Beachten Sie auch die Informationen zum Fachpraktikum: <https://www.ithrw.uni-hannover.de/7657.html>

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorbereitung auf das Fachpraktikum für das Lehramt Sonderpädagogik - TM 7a (Sopäd.)

Fachpraktikum, SWS: 2
N. Theologie, N.

Mi Einzel 18:00 - 20:00 30.10.2019 - 30.10.2019 1211 - 402

Kommentar Eine der wesentlichen Grundlagen des Seminars bildet die Klärung der spezifischen Erwartungen und persönlichen Zielsetzungen der Studierenden.

Angeboten werden u.a. die Erprobung von Unterrichtsplanung hinsichtlich der fachspezifischen didaktischen und methodischen Fragestellungen, die Analyse und Reflexion von (Religions-)Unterricht ebenso wie der Umgang mit den schulformspezifischen Curricularen Vorgaben und die Erarbeitung konkreter Unterrichtseinheiten/ -stunden. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Schulformen, in denen die einzelnen Praktika voraussichtlich absolviert werden, sollen auch die organisatorischen Rahmenbedingungen, Kennzeichen und Funktionen des RU in der Schule reflektiert werden.

Die Veranstaltung wird in Absprache mit den Studierenden blockweise an 3-4 Terminen durchgeführt. Die entsprechenden Blocktermine werden beim ersten Seminar am Mi, den 30.10.2019 gemeinsam festgelegt.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorstellungen von Errettung in der Bibel (TM1/2a)

Seminar
Neumann, Nils

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2019 - 23.10.2019 3403 - A401

Kommentar Die Lehre von der Errettung des Menschen gehört in das Zentrum der christlichen Theologie. Doch wie genau verhält es sich in den Texten der Bibel eigentlich mit der Errettung? Was macht Errettung aus? Wovon wird der Mensch errettet? Wie geht dies vonstatten? Welche Terminologie wird benutzt – Errettung, Erlösung, Rechtfertigung, Befreiung, Versöhnung?
Um diesen Fragen nachzugehen, behandelt die Lehrveranstaltung von Woche zu Woche Textabschnitte aus unterschiedlichen Schriften des Alten und Neuen Testaments. Diese werden jeweils daraufhin befragt, welche Vorstellung von der Errettung des Menschen sie zum Ausdruck bringen. So zeigt das Seminar im Lauf des Semesters den Facettenreichtum biblischer Vorstellungen auf, lässt gleichzeitig aber auch wiederkehrende Grundlinien erkennen.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Werkstattseminar „Advent & Weihnachten“ (TM 5)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi Einzel 12:00 - 14:00 13.11.2019 - 13.11.2019 1211 - 402

Fr Einzel 14:00 - 18:00 29.11.2019 - 29.11.2019 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:00 30.11.2019 - 30.11.2019 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.01.2020 - 10.01.2020 3403 - A401

Kommentar Anhand adventlicher Bibeltex-te, Themen und Begegnungen will diese Werkstatt zur erfahrungsbezogenen und methodisch-didaktischen Erschließung mit existentiellen Grundfragen und Schlüsselproblemen der biblischen Akteure anregen und Inspirierendes für die spätere Unterrichtspraxis eröffnen.

Bemerkung Das Seminar lebt vom Sich-Einlassen auf Texte und Personen und hat hohe praktische Anteile. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ist deshalb unabdingbar! Im Hinblick auf die Materialorganisation melden Sie sich bitte verbindlich und bis spätestens 10.11.2019 bei Stud.IP an.

Teilnahmevoraussetzung:
Fähigkeit und Bereitschaft zu mehrstündiger Handy-/Smartphone-Abstinenz.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Werkstattseminar (TM 5)

Seminar, SWS: 2
N. Theologie, N.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2019 - 01.02.2020 1211 - 333

Kommentar Gott –Theodizee – Glaube – Bibel - Ewiges Leben - Jesus Christus - Auferstehung?!

Im Religionsunterricht haben Lehrende es mit grundsätzlichen und sehr persönlichen Glaubens- und Lebensfragen von Schülerinnen und Schülern zu tun. Sich diesen Fragen in geplanten oder spontanen Unterrichtsgesprächen zu stellen, gilt als anspruchsvolle religionspädagogische Herausforderung!

Ausgangspunkt für gelingende Gespräche ist die eigene reflektierte Positinalität von Lehrkräften. In der Begegnung mit anderen Überzeugungen muss diese u.U. neu bedacht oder modifiziert werden, um künftig in reflexiver Grundhaltung Lernenden einen reflektierten Zugang zu Glaubens- und Wissensfragen eröffnen zu können. Lehrende benötigen professionelle Fertigkeiten und Übung, um diese Methode zielführend im Unterricht umsetzen zu können.

Die Methode des Theologischen Gesprächs wird im Rahmen dieser Veranstaltung als zentrale Technik des Lernens in intra- und interdisziplinärer Perspektive vorgestellt und anhand von exemplarischen Schlüsselthemen selbstständig erprobt, analysiert und ausgewertet.

Bemerkung

Studien- und Prüfungsleistungen können *ausschließlich* für das ausgewiesene Mikromodul abgelegt werden! Im Hinblick auf die Materialorganisation melden Sie sich bitte verbindlich und bis spätestens 30.09.2019 bei Stud.IP an.

Teilnahmevoraussetzung:

Das Seminar erfordert, dass die TN sich auf elementare Themen einlassen. Die Veranstaltung hat viele Gruppengesprächsanteile, eine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ist daher unabdingbar!

Wissenschaftliches Arbeiten für Studienfortgeschrittene

Seminar
Senk, Anna-Lena

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.02.2020 - 21.02.2020 1502 - 109

Kommentar

Sie kennen das: Die erste Hausarbeit steht an, das Orientierungsseminar ist schon zwei Jahre vergangen und der Leitfaden zur Bibliographie unauffindbar. Die erste Vorlage für ein Deckblatt ist längst veraltet, seitdem wurde das Institut umbenannt, und die TheoTipps aktualisiert. Und wie das mit der Erstellung eines automatischen Inhaltsverzeichnisses funktioniert... Viel wichtiger ist doch: Wie komme ich an dieses eine ganz bestimmte Buch?

Diese Veranstaltung ist ein Angebot, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens aufzufrischen: Was muss ich bei Deckblatt, Literaturverzeichnis und Co. beachten? Wie spare ich mit einfachen Mitteln Zeit beim Schreiben? Aber auch: Wie beeindrucke ich mit meiner PowerPoint-Präsentation? Außerdem erhalten Sie Gelegenheit, ihre eigenen Tipps auszutauschen und alle vermeintlich „dummen“ Fragen zu stellen.

In diesem Seminar können Sie die Studienleistung zur Veranstaltung „Das Ende der ‚Jesus-Story‘: Passion, Kreuz und Auferstehung in den Evangelien (VM 2)“ erbringen.